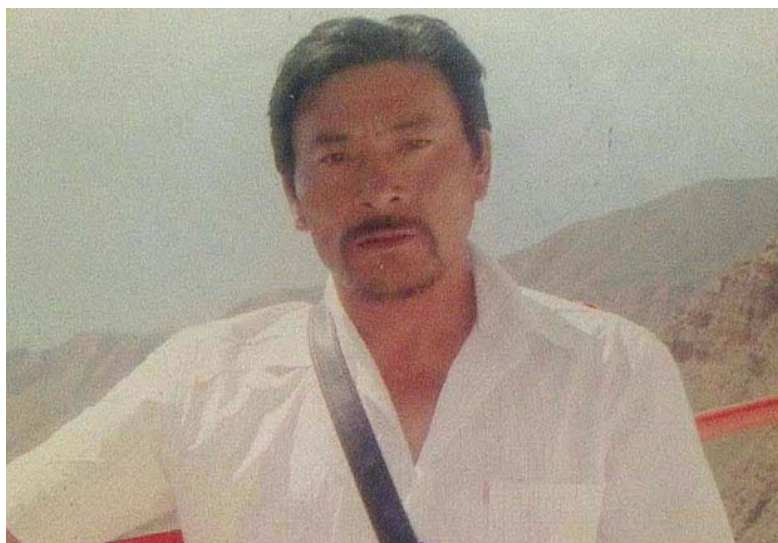


Tibeter, der vor vier Jahren den Körper eines Feueropfers schützte, festgenommen

Die chinesischen Behörden nahmen kürzlich einen Mann fest, weil er vor vier Jahren half, in seiner Heimatgemeinde Sangkhok, Bezirk Labrang, die Leiche eines Selbstverbrennungsofers zu schützen und sie davor bewahrte, in die Hände der Polizei zu fallen.

Sangdhak Kyab, 46, wurde am 29. September vor den Augen seiner Frau Sharkyi festgenommen. Gegenwärtig wird er im Haftzentrum von Wangkar Thang, etwa 20 Minuten Fahrzeit von Labrang entfernt, festgehalten. Am 13. Oktober durfte seine Familie ihn im Haftzentrum besuchen, um ihm Speisen zu bringen. Es ist anzunehmen, daß die Polizei, wie vom Gesetz gefordert, den Angehörigen den Verhaftungsbefehl zukommen ließ.



Sangdhak Kyab entzog sich etwa vier Jahre lang der Festnahme, nachdem er mitgeholfen hatte, den Körper von Thubwang Kyab nach Hause zu bringen. Thubwang Kyab, wohnhaft in der Nomadensiedlung No. 4 in der Gemeinde Sangkhok, starb bei seinem Selbstverbrennungsprotest am 26. Oktober 2012. Er forderte die „Rückkehr des Dalai Lama nach Tibet“ und die „Befreiung des 11. Panchen Lama aus seinem Hausarrest“ (1).

Nach Thubwangs Tod brachten drei Tibeter, die als Dorjee Namgyal, Jinpa und Dorjee Tashi identifiziert wurden, zusammen mit Sangdhak Thubwangs Körper nach Hause. Bald nach diesem Vorfall startete die chinesische Polizei eine Verfolgungsjagd nach den vier Männern. Sangdhak gelang es zu entkommen. Dorje Namgyal und Jinpa wurden zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, Dorjee Tashi zu drei Jahren.

Nachdem die drei Männer nach Vollendung ihrer Strafe entlassen wurden, meinte Sangdhak Kyab, daß er nun nicht mehr von der Polizei verfolgt würde und kehrte zu seiner Frau und ihren zwei Kindern in die Nomaden-Siedlung No. 2 der Gemeinde Sangkhok nach Hause zurück. Er irrte sich, die Polizei kam und nahm ihn fest. Jetzt wird er in dem Wangkar Thang Haftzentrum verhört. In eben diesem Haftzentrum war auch der prominente tibetische Mönch und Aktivist Golog Jigme 2012 inhaftiert, es war sein dritter Gefängnisaufenthalt.

(1) 26. Oktober 2012, Vierte und fünfte Verbrennung seit einer Woche, zwei an einem Tag in Gansu,

http://www.igfm-muenchen.de/tibet/RFA/2012/LhamoTseten-TsepakKyab_26.10.htm